



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses
am 24.11.2010
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Klaus Mangels

Abg. Henri Blanken

Abg. Günter Brunkhorst

Abg. Rüdiger Bruns

Vertreter für Abg. Borngräber

Abg. Hans-Hermann Engelken

Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde

Abg. Heinz-Dieter Gebers

Abg.e Ingrid Grimm

Vertreterin für Abg. Marcus Blanken

Abg. Karl-Hans Keller

Abg. Thomas Lauber

Abg. Bernd Petersen

Abg. Jürgen Rudolph

Abg. Reinhard Trau

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Jürgen Lemmermann

Herr Heiko William

Verwaltung

KA Helmut Braune

KA Silke Hinze

KVD'in Heike von Ostrowski

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Feuerschutzausschusses am 24.02.2010
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Betrieb Rettungsdienst
 - 5.1 Ergebnis Hilfsfristanalyse 2009
Vorlage: 2006-11/1024
 - 5.2 Sachstand Rettungswachen
Vorlage: 2006-11/1025
 - 5.3 Ausstattung der Fahrzeuge des Rettungsdienstes mit Funkdatenmodulen
Vorlage: 2006-11/1026
 - 5.4 Notarzteinsatzfahrzeug Visselhövede
Vorlage: 2006-11/1027
 - 5.5 Antrag der SPD-Kreistags-Fraktion; Unterstützung AED-Beschaffung
Vorlage: 2006-11/1034
 - 5.6 Haushaltsplan 2011
Vorlage: 2006-11/1028
- 6 Ordnungsamt
 - 6.1 Haushaltsplan 2011
Vorlage: 2006-11/1029
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzer, **Abg. Mangels**, eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass der Feuerschutzausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche geltend gemacht. Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Feuerschutzausschusses am 24.02.2010**

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

KVD`in v. Ostrowski berichtet wie folgt:

Mit Datum vom 30.08.2010 hat der Landkreis Cuxhaven der Vereinbarung über die Durchführung der Notfallrettung im Grenzbereich des Landkreises Cuxhaven zum Landkreis Rotenburg (Wümme) zur Versorgung der Gemeindeteile Heinschenwalde, Drachel und Drittgeest der Gemeinde Hipstedt zugestimmt.

Das digitale Alarmierungsnetz für die Landkreise Harburg, Rotenburg und Soltau-Fallingb. sei inzwischen ausgeschrieben. Das geplante Funknetz umfasse insgesamt 73 Senderstandorte für die digitalen Alarmumsetzer. Die Ausschreibungsfrist wurde auf Bitten mehrerer Anbieter bis zum 21. Dezember verlängert, so dass die Auftragsvergabe erst im Januar erfolgen werde.

Der Beginn des Fahrschulbetriebes für die Feuerwehrleute sei für das 2. Quartal 2011 vorgesehen, das Fahrschulfahrzeug werde in den nächsten Tagen ausgeschrieben. Bisher hätten sich 6 Fahrlehrer bereit erklärt, nebenamtlich die Fahrschulbildung durchzuführen. Es sei geplant, pro Quartal mindestens 10 Feuerwehrfrauen und -männer für die Führerscheinklasse C (LKW über 7,5 to Gesamtgewicht) auszubilden.

Die Brandsimulationsanlage sehe ihrer Fertigstellung entgegen. Am Montag, den 22.11.2010 habe die Vorabnahme der kompletten Anlage bei der Herstellerfirma in Marsberg (Sauerland) stattgefunden. Die Anlage werde nunmehr demontiert und bei der FTZ in Walsrode-Schneeheide endgültig aufgebaut. Die Funktionstests der Anlage und die Bedienschulungen seien für die 50. KW geplant, ebenso wie die Endabnahme am 16.12.2010. **KAOR Backhausen** trägt hierzu ergänzend vor und präsentiert Fotos der Anlage, die im Rahmen der Vorabnahme gemacht wurden.

Abg. Petersen drängt darauf, dass im Zusammenhang mit der Feuerwehrfahrschule Regelungen getroffen werden, dass die betreffenden Feuerwehrleute langjährig in der Feuerwehr sind und bleiben. Zu der Frage der Finanzierung der Führerscheine antwortet KVD`in V. Ostrowski, dass die Kosten über die Gemeinden als Träger des Brandschutzes refinanziert würden.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Betrieb Rettungsdienst**

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Ergebnis Hilfsfristanalyse 2009**

KVD`in v. Ostrowski erläutert, dass das Gutachten über die Analyse der Hilfsfrist für das Jahr 2009 vorliege. Das Gutachten komme zu dem Ergebnis, dass der Landkreis bei der Einhaltung

der Hilfsfrist im Soll liege. **KA`fr Hinze** gibt hierzu weitere Hinweise und trägt die Daten und Fakten des Gutachtens in Form einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese ist als Anlage 1 beigefügt.

Abg. Bruns fragt nach den Gründen für das schlechte Ergebnis im Bereich Lauenbrück/Fintel. **KA`fr Hinze** erklärt hierzu, dass es häufig Einsätze vor Ort gegeben habe, während der in Lauenbrück stationierte RTW in anderen Bereichen im Einsatz war.

Nach Ansicht von **Herrn Dr. William** seien die vorgetragenen Zahlen wegen der stark verbesserten Eintreffzeiten sehr beeindruckend.

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Sachstand Rettungswachen**

KA`fr Hinze erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 2) den Sachstand beim Bau / Umbau der neuen Rettungswachen in Zeven, Sittensen, Visselhövede und Lauenbrück. Man habe zunächst versucht, hausintern die Planung und Durchführung der Baumaßnahmen vorzunehmen. Hierbei sei man jedoch schnell an die Grenze der Machbarkeit gestoßen, so dass nunmehr ein Planungsbüro beauftragt worden sei. Dieses werde Vorschläge über die Nutzung und die zu erwartenden Kosten machen. Im weiteren Verlauf solle dem Planungsbüro die Koordination und Überwachung der Planung obliegen, während mit der Ausführung vor Ort ein Architekt beauftragt werden soll.

Bezüglich des Sachstandes bei der Rettungswache in Bremervörde erklärt der als Besucher anwesende Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Bremervörde, Herr Haechler, dass die Umbau-Planungen leider ins Stocken geraten seien, weil auf dem zu erwerbenden Nachbargrundstück alte Mauerreste gefunden worden seien und zurzeit der Kreisarchäologe dort Ausgrabungen vornehme. Man sei bemüht, sobald wie möglich die Planungen abzuschließen.

Abg. Mangels und **Abg. Blanken** drängen darauf, die Planungen für die Rettungswache Bremervörde bis Anfang Mai 2011 abzuschließen.

Punkt 5.3 der Tagesordnung: **Ausstattung der Fahrzeuge des Rettungsdienstes mit Funkdatenmodulen**

Abg. Brunhorst fragt an, ob es andere Anbieter von Funkdatenmodulen gebe. **KA`fr Hinze** erläutert, dass der Leitrechner mit Hard- und Software der Firma Swissphone ausgerüstet und es wegen der Anbindung an die Rettungsleitstelle sinnvoll sei, ebenfalls Geräte dieser Firma zu testen. Das System sei im Saarland bereits erprobt und werde dort flächendeckend eingeführt. Im hiesigen Bereich sei der Landkreis Rotenburg Vorreiter bei der Erprobung und ggf. Einführung solcher Module.

Beschlussvorschlag:

Einer der in 2011 fälligen Rettungswagen wird, entsprechend dem Angebot der Swissphone Telecommunications GmbH, probeweise mit einem Funkdatenmodul ausgerüstet. Die Einsatzleitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr wird ebenfalls entsprechend ausgestattet.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

Punkt 5.4 der Tagesordnung: **Notarzteinsatzfahrzeug Visselhövede**

nung:

KVD´in v. Ostrowski erläutert den Sachverhalt und plädiert für die Beibehaltung des NEF in Visselhövede. **Abg. Petersen** befürwortet dies. **KA´fr Hinze** trägt ergänzend vor, dass Herr Dr. Kohlstädt im Jahr 2009 in 220 Fällen zum Einsatz gekommen sei, die Fallzahlen würden aber voraussichtlich zurückgehen, da er zwischenzeitlich auch Notarzteinsätze im Landkreis Verden übernehme. Die Vergütung werde nicht pauschal, sondern einsatzabhängig gezahlt.

Beschlussvorschlag:

Das NEF – Visselhövede wird im jetzigen Umfang weiterbetrieben. Die Kosten übernimmt der Landkreis Rotenburg (Wümme).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 5.5 der Tagesordnung:

Antrag der SPD-Kreistags-Fraktion; Unterstützung AED-Beschaffung

Abg. Bruns erläutert den Hintergrund des Antrags der SPD-Kreistags-Fraktion und plädiert dafür, 10.000 Euro in den Haushalt 2011 einzustellen, damit mit der Verbreitung der AED´s im Landkreis Rotenburg (Wümme) begonnen werden könne. Es seien dann auch Spenden aus der Bevölkerung zu erwarten. KVD´in v. Ostrowski erklärt, dass die Verwaltung bereits tätig geworden sei, ein fundiertes Konzept gebe es jedoch noch nicht. Dieses könne bis zur Frühjahrssitzung des Ausschusses erarbeitet werden.

Abg. Lauber spricht sich ebenfalls für die Einstellung des genannten Betrages in den Haushalt aus, dieses wäre ein wichtiges Signal für den Start des Programms zur Einführung der AED´s. Abg. Bruns und Petersen bekräftigen dies.

Vorsitzer, Abg. Mangels schlägt vor, 20.000 Euro für diese Zwecke in den Haushalt einzustellen und bis zur nächsten Sitzung im Frühjahr ein Konzept von der Verwaltung erstellen zu lassen.

Herr Dr. William gibt zu bedenken, dass es sehr aufwändig sei, die Infrastruktur für eine flächen-deckende Einführung und Verwendung der AED´s zu schaffen.

Abg.te Grimm bekräftigt, dass es zunächst darum gehe, Mittel in den Haushalt einzustellen, damit das Programm gestartet werden könne.

Abg. Blanken stellt den Antrag, 20.000 Euro in den Haushalt 2011 einzustellen und bis Anfang Mai 2011 ein Konzept erstellen zu lassen. Vorsitzter, Abg. Mangels stellt fest, dass dieser Antrag weitergehender ist als der Antrag der SPD-Kreistags-Fraktion und lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

In den Haushalt 2011 des Betriebes Rettungsdienst werden 20.000 Euro für die Beschaffung von AED´s eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Anfang Mai 2011 ein Konzept zur Umsetzung des Programms zur Verbreitung der AED´s im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 5.6 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2011**

KA´fr Hinze erläutert die Haushaltsansätze auf Grundlage des vorliegenden Haushaltsplanes 2011 des Betriebes Rettungsdienst.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2011 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Ordnungsamt**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2011**

KVD´in v. Ostrowski erklärt, dass über die Produkte 12.2.03 und 12.2.04 nicht mehr zu beschließen sei, da diese bereits im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr beraten worden seien. Sie erläutert die einzelnen Produkte im Teilhaushalt 2 (Sicherheit und Ordnung) und gibt Hinweise zu den Planansätzen, die sich gegenüber dem Vorjahr signifikant geändert hätten.

Beschlussvorschlag:

1. Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2011 werden die Planansätze der Produkte 12.1.02, 12.2.01, 12.2.02, 12.6.01 und 12.8.01 ohne Änderungen empfohlen.
2. Vorliegende Förderanträge sind entsprechend den jeweils im Einzelfall vorgesehenen Haushaltsmitteln und den Verwaltungshandreichungen zu bescheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Keine Anfragen

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer